Voller Wunder

Kasperl und das freche Krokodil Kraksi

Helmut Hütter

137
Kasperl und das freche Krokodil Kraksi

Helmut Hütter

AUFFÜHRUNGSRECHT
(für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhalt

Was für ein Theater! Kasperl muss von Tante Eulalia und Lisi die Geburtstagstorte für Oma Omalias 100-jährigen Geburtstag abholen. Bei der Fahrt zur Oma wird Kasperl vom Polizisten Protzplotz aufgehalten, weil er zu schnell gefahren ist. Währenddessen will das versteckte Krokodil Kraksi Lisi schnappen, erwischt aber den klebrigen Kuchen, der dem Tier das Maul zusammenklebt. Bei der Tierärztin Warzenhex erhält Kraksi nach einigen gefährlichen Aktionen endlich einen Maulkorb und muss schließlich ins Tierheim. Lisi nimmt Kasperl daraufhin mit in ihre Schule, wo Oma Omalia auch einmal Lehrerin war. Doch Kraksi ist wieder ausgerissen! Können Kasperl und Lisi über das Krokodil siegen und endlich alle Oma Omalias 100-jährigen Geburtstag feiern?

Das Stück kann als Puppentheater oder mit echten SchauspielerInnen aufgeführt werden. Zwischen den Szenen können während der Umbauten Lieder gesungen oder passende Musik abgespielt werden.

Personen/Puppen

Kasperl (frech, lustig und übermütig) ..... 34 Einsätze

Krokodil Kraksi (frech und verfressen)..... 16 Einsätze

Tante Eulalia (lieb, hilfsbereit, kann etwas zaubern)..... 13 Einsätze

Lisi (gute Schülerin, Freundin vom Kasperl) ..... 24 Einsätze

Polizist Protzplotz (sehr streng) ..... 17 Einsätze

Dr. Hulilla Warzenhex (Tierärztin, heimlich Hexe) ..... 8 Einsätze

Morella Quaker (Lehrerin von Lisi) ..... 7 Einsätze

Oma Omalia (hundertjährige Zauberlehrerin) ..... 3 Einsätze

1. Szene

Personen/Puppen:

Kasperl, Krokodil Kraksi

Bühnenbild:

Waldwiese

Kasperl kommt auf die Bühne. Er schaut immer wieder ängstlich zum Wald und ruft mit dem Rücken zum Publikum:

Kasperl:

Tritratrallala, tritratrallala!
Kinder, seid ihr alle daaa?

Publikum:

Jaaaaa!

Die Antworten des Publikums sind hier beispielhaft angeführt. Sollten die ZuseherInnen nichts oder etwas anderes sagen, muss dementsprechend darauf reagiert werden.

Kasperl:

Kinder, seid ihr wirklich alle daaa?

Publikum:

Jaaaaa!

Kasperl dreht sich um.

Kasperl: (aufgeregt)

Ja wirklich, Kinder, ihr seid alle da!
Ich bin ja sooo froh, dass ihr alle da seid!
Ich hab‘ mich sooo gefürchtet, ganz allein im Wald da. Und wisst ihr auch, warum ich mich sooo gefürchtet hab‘?

Publikum:

Nein! Warum?

Kasperl:

Ja wisst ihr Kinder, da hinten irgendwo… *(dreht sich zum Wald)* Dada… da hinten… brrr! Da schleicht irgendwo zwischen den Bäumen… *(Kasperl dreht sich wieder zu den Kindern)*
Also wisst ihr, Kinder, wer da so herumschleicht – brrr! – und mich beißen will?

Publikum:

Nein!??

Kasperl:

Kinder, ich glaub‘, es ist das freche Krokodil Kraksi, das da so hungrig herumschleicht.

In diesem Moment lugt im Hintergrund das Krokodil Kraksi hervor, reißt das Maul auf, kichert kurz krokodilisch „Hähähä“ *und verschwindet wieder, wenn sich der Kasperl umdreht.*

Publikum:

Daaaaaa! Das Krodkodil!

Kasperl: (Kasperl dreht sich um)

Was? Wo? Aber ich seh‘ nur Bäume.

Kasperl dreht sich wieder nach vorne. In dem Moment kommt das Krokodil wieder zum Vorschein, reißt das Maul auf und zischt „Krakskrakskraks“.

Publikum:

Kasperl, das Krodkodil!

Das Krokodil verschwindet wieder, wenn Kasperl sich umdreht.

Kasperl:

Kinder, da ist nichts. Vielleicht habt ihr nur geträumt und ich auch und da ist gar kein freches und hungriges Krokodil im Wald.
Aber jetzt muss ich schnell weiterlaufen. Und wisst ihr auch wohin ich laufen muss?

Publikum:

Nein? Wohin?

Kasperl:

Zur Tante Eula… Eulalala, zur Tante Eulalia muss ich schnell laufen.
Die wohnt gleich hinter dem Wald. Und weil die Oma Omalia einen 100-jährigen… oder 1000-jährigen Geburtstag oder so hat, will die Tanta Eule irgendwas picken.
Nein, picken will die nichts. Was war das noch schnell?

Publikum:

???

Kasperl:

Pecken? Nein, sie ist ja kein Vogel. Ah, ich weiß schon! BACKEN! Backen will die Tante Eulalia. Eine Torte für Oma Omalia will sie backen. Krawuzikapuzi – es ist schon sooo spät. Ich muss laufen, sonst wird es noch finster.

Das Krokodil Kraksi lugt noch einmal hervor, reißt das Maul weit auf und verschwindet wieder wenn sich der Kasperl umdreht.

Kasperl:

Tschüss, baba, Kinder! Vielleicht hab ich mich getäuscht und es war gar kein Krokodil, sondern ein Hirsch. Außerdem kann ein Krokodil gar nicht so schnell laufen wie ich, der Kasperl, der Weltmeister im Kasperl-Schnelllaufen. Auf die Plätze, fertig, Kasperl los!

Kasperl verschwindet.

Nicht sichtbar, abseits der Bühne:

Kraksi:

Hunger! Huuuunger!

Kasperl:

Brrr! Ui! Was ist denn das für ein Viech?
Hilfe, Hilfe, Kinder, Hilfe, das Krokodil!

2. Szene

Personen/Puppen:

Kasperl, Krokodil Kraksi, Tante Eulalia, Lisi

Bühnenbild:

In der Küche von Tante Eulalia

Tante Eulalia rührt in einer großen Schüssel. Lisi steht daneben und schaut zu.

Lisi:
Tante Eulalia, was machst du denn da?

Eulalia:
Aber Lisi, das weißt du doch. Ich will eine Torte nach dem Rezept von Oma Omalia backen. Aber irgend etwas stimmt nicht. Da sind so komische Zutaten dabei: Fünf zermahlene Fliegenflügel und zwei Krötenaugen, na sowas!

Lisi:
Das ist ja grauslich, Tante Eulalia!

Eulalia: (verärgert)
Ich weiß, darum habe ich die nicht dazu gegeben. Aber jetzt ist der Teig so klebrig und lässt sich so schwer rühren. Mir tun schon die Hände weh.

Lisi:
Komm, Tante Eulalia, lass mich einmal. Dann kannst du ein bisschen ausruhen.

Eulalia: (seufzend)
Na gut, du kannst es ja probieren.

Lisi:
Tante Eulalia, in der Schule in der ersten Klasse haben wir auch einmal gebacken. Und stell dir vor, Tante Eulalia, der Robsi...

Eulalia:
Welcher Robsi?

Lisi:
Geh, du weißt schon, Tante Eulalia, der Robsi von der Hustengasse.

Eulalia:
Du meinst wohl den Robert von der Husarengasse.

Lisi:
Jaja, genau der. Stell dir vor, Tante Eulalia, der Robsi hat den Hubsi geschubst und der Hubsi hat zurückgeschubst und dann, hihi, ist der Robsi ausgerutscht und der ganze Topf mit dem Tortenteig ist genau auf seinen Kopf geplumpst. Alle mussten lachen, weil der Robsi wie ein Alien ausgeschaut hat.

In diesem Moment stürzt keuchend Kasperl herein und läuft panisch im Kreis, die Zipfelmütze hängt schief herunter.

Kasperl: (ruft lautstark)
Hilfe, Hilfe! Das Krokodil Kraksi! Das Krokodil Kraksi ist hinter mir her! Carambabamba!
Ich bin so schnell gerannt, dass ich gleich einen neuen Kasperl-Schnelllauf-Weltrekord aufgestellt habe.

Kasperl rennt die Lisi und Tante Eulalia um.

Eulalia:

Aber Kasperl, was fällt denn dir ein!
Du stürmst da herein und machst alles kaputt.

Kasperl:

Aber, Tante Eulalala, das Krokodil Kraksi wollte mich auffressen, mich, den Kasperl!

Lisi:

Kasperl, du spinnst ja, im Wald gibt es gar keine Krokodile. Das hab‘ ich schon in der Schule gelernt.

Kasperl:

Was, ihr habt in der Schule Krokodilunterricht?

Lisi:

Nein, Kasperl, du Dummkopf, das haben wir in Bierologie gelernt.

Eulalia:

Das heißt Biologie, Lisi!
Krokodil, papperlapapp. *(grummelnd)* In meinem ganzen Leben habe ich in unserem Wald noch kein Krokodil gesehen.
Ich schau einmal vor die Tür, ob da irgendwo ein Krokodil ist.

Lisi:

Jetzt fürchte ich mich auch.

Tante Eulalia schaut vor die Tür links hinaus. Der Kasperl und Lisi verstecken sich zitternd hinter ihr.

Eulalia:

Da ist nichts. Und da ist nichts. Und da ist auch nichts.

Währenddessen schaut das Krokodil rechts herein, grinst frech und knurrt krokodilisch „Uuuuaaaaah“

Publikum schreit.

Tante Eulalia, Kasperl und Lisi drehen sich um. Das Krokodil verschwindet wieder.

Eulalia und Kasperl: (gleichzeitig)
Kinder, was ist denn los?

Publikum:
Das Krokodil, das Krokodil!

Eulalia:
Papperlapapp, da ist kein Krokodil! Das hätte ich ja gesehen. Und jetzt backen wir endlich die Torte für Oma Omalia.

Lisi:
Aber wenn das Krokodil..., wie heißt es, Taxi?

Kasperl:
Aber nein, Lisi, Kraksi heißt es, das Krokodil. Und es ist vom Tierpark ..... (Tierpark/Zoo in der Nähe) ausgerissen, hat unser Polizist Botzblitzprotzpotzplotz gesagt.

Lisi:
Also Kasperl, ob das alles so stimmt? Du flunkerst ja jeden Tag 700tausend537millionen mal.

Tante Eulalia holt ihren Zauberstab hervor und hält ihn über den Kuchen.

Eulalia:

So und jetzt seid mucksmäuschenstill und rührt euch nicht!
Ich versuche es jetzt mit Zauberei!
Simsalabim, Simsalabum. Schaliki, Schaluki, Schalaken!
Die Torte ist jetzt zauberhaft gebacken!

Ein zauberhaftes Klingklang kann ertönen.

Eulalia:

So fertig. Ihr könnt die Torte jetzt in die Schule mitnehmen und verzieren...
Aber irgendwie komisch schaut sie schon aus. (Sie gibt Lisi die Torte)
Na, vielleicht mach ich inzwischen eine andere nach meinem eigenen uralten Eulalia-Tortenrezept.

Kasperl:

Aber durch den gruseligen Krokodil-Wald geh‘ ich jetzt nicht mehr, das sag‘ ich euch. Da fürcht‘ ich mich ja ganz schrecklich oder noch viel mehr.

Lisi:

Wir könnten ja das Auto von Tante Eulalia nehmen.
Gell Kasperl, du kannst eh fahren.

Eulalia hört nicht zu, weil sie gerade im Kochbuch liest.

Kasperl:

Ja Lisi, super Idee.
Gell, Tanta Eulalalalia, wir dürfen dein Töfftöff eh nehmen?

Eulalia: (ganz vertieft ins Kochbuch)

Jaja, nehmt nur das Gesöff, aber trinkt nicht zu viel davon.

3. Szene

Personen/Puppen:

Kasperl, Krokodil Kraksi, Lisi, Polizist Protzplotz

Bühnenbild:

Dorfstraße

Kasperl rast mit Lisi im Auto gegen die Einbahn und wird vom Polizist Protzplotz gestoppt. Das Krokodil Kraksi versteckt sich hinter dem stehenden Auto.

Protzplotz:

Halt, Stopp! Anhalten! Kasperl, du Verkehrsrowdy! Was steht da auf dieser Tafel? *(Er zeigt auf die Tafel mit der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h)*

Kasperl:

Da ist so ein weißes rundes Loch mit einem roten Dings rundherum und einem schwarzen Krixikraxi mittendrin.

Protzplotz:

Halt mich nicht zum Narren! Kasperl, du musst doch wohl wissen, dass du hier nicht schneller als 30 Kilometer in der Stunde fahren darfst.

Kasperl:

Aber Herr Purlizist, ich fahre eh nur 10 Minuten und niemals nie eine ganze Stunde.

Lisi:

Herr Inspektor Protzplotz, nehmen Sie den Kasperl heute bitte nicht ganz ernst, der hat heut' einen Schrecken wegen dem Krokodil bekommen.

Protzplotz:

Potzblitz, das ist kein Grund zum Rasen, Kasperl!
Außerdem bist du in die falsche Richtung gefahren!
Was steht denn da auf dieser Tafel, ha?! *(Er zeigt auf die Einbahntafel)*

Kasperl:

Wie wo? Ah ja, da! Da steht, da steht...
Da steht so ein Pfeil und der zeigt ganz weit irgendwohin.

Protzplotz:

Jaaa... und was steht da?

Kasperl:

Da steht, Herr Purlizist, da steht „Zur Tante Eulalalalia".

Lisi:

Aber Kasperl, kannst du nicht lesen? Da steht doch „Einbahn".

Protzplotz:

Sehr gut Lisi, ich weiß, du gehst ja schon in die Schule.
Und du, Kasperl, sag nicht immer „Purlizist" zu mir. Ich bin Polizist. Und für dich Inspektor Protzplotz.
Zeig mir einmal deinen Führerschein!

ENDE DER LESEPROBE

Voller Wunder

Mehr Wunder
findest du auf
unda.at